



Amtssigniert. SID2025031248587
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

An alle
Gemeinden
des Bezirkes Reutte

per E-Mail

Bezirkshauptmannschaft Reutte
Veterinärwesen

Mag.a med. vet. Magdalena Schönhuber
Obermarkt 7
6600 Reutte
+43 5672 6996 5760
bh.reutte@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at
UID: ATU36970505

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben
RE-V-TS-5/19-2025
Reutte, 24.03.2025

Rauschbrandschutzimpfung der Rinder im Jahr 2025

KUNDMACHUNG

Auf Grund des § 3 der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol, LGBl. Nr. 5/1953, betreffend die Maßnahmen zur Abwehr und Tilgung des Rauschbrandes werden für das Jahr 2025 die in der Anlage angeführten Almen und Weiden des Bezirkes Reutte als rauschbrandgefährdet erklärt:

- 1) Auf die nachstehend angeführten Almen und Weiden dürfen gemäß § 1 der zitierten Verordnung über 3 Monate alte Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie im Frühjahr des Auftriebsjahres gegen Rauschbrand schutzgeimpft worden sind.

Von der Schutzimpfung können Kühe ab dem 2. Kalb ausgenommen werden, wenn diese Rinder als Jungrinder bzw. Kalbinnen jährlich gegen Rauschbrand schutzgeimpft wurden.

- 2) Eine Unterstützung aus Mitteln des Bundes oder aus dem Tierseuchenfonds für Rauschbrand-Schadensfälle in rauschbrandgefährdeten Gebieten kann nur für schutzgeimpfte Rinder beantragt werden.

Der Tierbesitzer hat im Rahmen des Impfprogrammes die amtlich geltende Stückgebühr zu entrichten, wobei für Schutzimpfungen außerhalb des Impfprogrammes der Tierbesitzer auch die Fahrtkosten zu tragen hat.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäß den Bestimmungen des § 64 Tierseuchengesetz geahndet.

- 3) **Diese Kundmachung tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und gilt für das Jahr 2025.**
- 4) Die Gemeinden werden ersucht, gegenständliche Kundmachung in ortsüblicher Weise zu verlautbaren.

| Gemeinde | Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden |
|------------------|---|
| Berwang | Raazalpe |
| Biberwier | Marienbergalpe, Grubigalpe, Schoberalpe |
| Bichlbach | Kohlbergalpe |
| Breitenwang | Zwieselbergalpe, Zwergbergalpe, Planseegebiet, Heimweide |
| Ehenbichl | Kälberweide, Liegfeistalpe, Raazalpe |
| Ehrwald | Häselgöhralpe, Heimweide Unter- und Oberdorf, Ehrwalderalpe |
| Elbigenalp | Alpe Zarge |
| Elmen | Galtviehweiden und Alpen |
| Grän | Äpele, Heimweide, Lumberg, Enge |
| Häselgehr | Alpe Klimm, Brandle |
| Heiterwang | Kälberalpe, Kälberweide, Galtalpe am See |
| Höfen | Alle Heimweiden und Schwarzwasser |
| Holzgau | Hochalpe |
| Kaisers | Galtviehalpen |
| Lechaschau | Sulztalalpe und Schwarzwasser |
| Lermoos | Häselgöhralpe, Heimweiden, Galtviehberge aller Fraktionen |
| Musau | Musaueralpe, Raintal, Otto-Mayr-Hütte |
| Namlos | Galtalpen im Gebiet gegen Imst und Heimweiden in Kelmen und Namlos |
| Nesselwängle | Krinnenalpe, Heimweide Nesselwängle, Rauth und Haller |
| Pinswang | Heimweiden Unter- und Oberpinswang |
| Pflach | Pflacher Äpele |
| Reutte | Heimweide Reutte, Dürrenbergalpe, Neuwald-Altenbergalpe, Raazalpe, Ammerwaldalpe |
| Schattwald | Galtalpe, Stuiben und Heimweiden |
| Stanzach | Heimweide und Galtalpe Fallerschein |
| Steeg | Hochalpe, Bockbach-Krabachalpe, Lechleitnerberg, Hirschgehren und Wildebene und alle sonstigen Galtviehweiden |
| Tannheim | Alle Galtviehalmen (Gappenfeldalpe, Traualpe, Rossalpe, Weltling, Usseralpe) und Heimweiden aller Fraktionen |
| Vils | Seebenalpe, Hoferbauern Heimweide |
| Weißbach am Lech | Kastenalpe, Lichtalpe, Siglalpe, Jagdhütte, Stuibenalpe |
| Wängle | Gehrenalpe |
| Zöblen | Kienbergalpe, Heimweide |

Die Liste aller Rauschbrand gefährdeten Almen in Tirol
finden sie als Download unter

<https://www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/veterinaer/tierseuchenbekaempfung>



Für die Bezirkshauptfrau:

Mag.^a Magdalena Schönhuber

Stadtgemeinde Vils

angeschlagen am:
abgenommen am: